

Städte als Topographien politisch-ökonomischer Machtverhältnisse und sozialer Fragmentierungen – Beispiele aus Berlin und Dresden

Exkursion, 6 Tage, Pfingstwoche 2013
Prof. Dr. Paul Reuber

Städte sind als Motoren und Orte gesellschaftlichen Wandels intensiv in die ökonomischen, politischen und sozialen Umbruchsprozesse unterschiedlicher historischer Phasen eingebunden. Bis in die Gegenwart hinein sind sie Element, Schauplatz und Barometer solcher Veränderungen. Ihre Topographien spiegeln die Dynamiken und Fragmentierungen der Gesellschaft in ihrem historischen „Gewordensein“ auf vielfältige Weise wieder.

Die Exkursion thematisiert an Beispielen aus Berlin und Dresden sowohl historische als auch aktuelle Umbruchsprozesse sowie die aus ihnen resultierenden Strukturierungen städtischer Gesellschaften. Konkret geht es z.B. um Industrialisierung und postindustriellen Wandel, um sozialistische und postsozialistische Stadtstrukturen in der Transformation, um Großwohlsiedlungen und Gentrification, um demographischen Wandel und ethnische Segregation, um In-Viertel und Marginalstandorte.

Termin: Pfingstwoche 2013

Unterbringung: In Jugendherbergen oder einfachen Hostels in Berlin und Dresden

An- und Abreise erfolgen selbständig. Vor Ort wird die Exkursion im Wesentlichen mit dem öffentlichen Personennahverkehr durchgeführt.

Kosten: (ohne An- und Abreise, inkl. 5 Übernachtungen sowie ÖPNV-Tickets vor Ort): 250 €